

Herr Zielinski regt an, in einer Pressemitteilung über das Prozedere bei Baumaßnahmen an öffentlichen Straßen zu berichten. Grund hierfür sei, dass vermehrt Bürgerinnen und Bürger an ihn herantreten und den Grund des Straßenaufbruchs hinterfragen, sowie die anschließende „schlechte“ Wiederherstellung beklagen.

Herr Pahl erkundigt sich nach dem Sachstand DSL.

Erster Beigeordneter Sterzenbach antwortet, dass zum heutigen Tag keine neuen schriftlichen Äußerungen des Fördergebers vorliegen, man aber sich nur auf solche verlassen könne.

Herr Bellinghausen regt an, bei Großveranstaltungen in Eitorf, Behindertenparkplätze für Besucher auszuweisen.

Herr Sonntag begrüßt es, dass die Glascontainer in der Straße „St.-Martins-Weg“ noch nicht aufgestellt wurden. Er fragt nach dem Sachstand hierzu.

Anmerkung der Verwaltung:

*Derzeit steht die Verwaltung in Vertragsverhandlungen mit der GWG über den genauen Standort.*

Herr Sonntag fragt, inwieweit die Verhandlungen mit der bauausführenden Firma des Entlastungssammlers hinsichtlich der Kostenbeteiligung zur Deckeninstandsetzung Gartenstraße erfolgreich waren. Hierzu verweist er auf eine entsprechende Beratung und Beschlussfassung im ABV vom 6.3.2012 (Beschl.-Nr.XIII/11/114).

Erster Beigeordneter Sterzenbach antwortet, dass er eine Zusammenstellung der Zwischenabrechnungen anfertigen lässt.

Herr Krause regt an, das Kopfsteinpflaster auf dem Himmerödergelände, welches bei den anstehenden Baumaßnahmen ausgebaut wird, zu verwerten oder evtl. zu verkaufen.

Weiterhin regt Herr Krause an, die letzten 40 m der Straße „Eichenbusch“ zu asphaltieren, da bei stärkeren Regenschauern regelmäßig Steine die im unteren Teil der Straße befindliche Querrinne zu setzen. Gespräche mit den Nachbarn haben ergeben, dass sie sich an den Kosten hierfür beteiligen würden. Er erklärt, dass bereits Kostenzusagen von 1.000 € vorliegen.

Erster Beigeordneter Sterzenbach antwortet, dass – sobald der Verwaltung die Beteiligungszusagen verbindlich vorliegen - der Bauhof überprüft, ob Finanzmittel aus der Straßenunterhaltung für die den Differenzbetrag zur Verfügung gestellt werden können.

Herr Gräf verweist auf eingereichte Fotos betreffend einen Wirtschaftsweg südlich der Bahn. Er fragt nach dem Sachstand, da bisher keine Veränderung des Zustands zu verzeichnen ist. Auch der Wirtschaftsweg in Merten, sei bisher durch die Firma Strabag nicht ordnungsgemäß wieder hergestellt worden.

Herr Schlein antwortet, dass die Firma bereits zur Beseitigung aufgefordert wurde und der Rhein-Sieg-Kreis diese Angelegenheit betreut und überwacht.

Herr Gräf erklärt, dass in der „Schloßstraße“ in Merten durch den Bauhof Bäume freigeschnitten wurden. Im unteren Teil der „Schloßstraße“ wurde allerdings nur ein geringer Teil um die Baumscheiben herum freigeschnitten. Im dort befindlichen Graben lägen zudem Äste. Er bittet um Nachbesserung.

Herr Reif beklagt, dass im unteren Bereich des Hauptparkplatzes Friedhof „Lascheider Weg“ viele Löcher im Asphalt sind.

Erster Beigeordneter Sterzenbach antwortet, dass die Angelegenheit überprüft wird.